



Erntebericht Bein 2015: Extrem in jedem Bereich

Noch nie war ein Jahr so durchgehend warm, trocken und unangenehm windig. Das extreme Wetter begann schon beim Austrieb im September und jetzt nach der Ernte warten wir immer noch sehnsüchtig auf Regen.

In Stellenbosch wurden am 3. März 43 Grad gemessen, ein nie zuvor gemessener Hitzerekord.

Wärme und Wind liessen die Trauben schneller reifen, einige Wineries begannen 3 - 4 Wochen früher zu ernten. Für uns war's nicht gar so extrem: die Trauben für den Pink Merlot wurden am 24. Februar geerntet, diejenigen für den Rotwein am 9. März. Das extreme Klima reduzierte auch den Ertrag, welcher rund 25% geringer ausfiel. Dafür war diesmal die Qualität ausgezeichnet: kleine dunkle gesunde Trauben, die Arbeit am Sortiertisch war eine reine Freude. Wir brauchten bloss 2 Tage für die gesamte Ernte, auch ein Rekord.

Der Märzbeginn hat im Kap aber unrühmliche Bekanntheit erlangt:

Durch Trockenheit und Wind gerieten im Süden von Kapstadt Buschbrände ausser Kontrolle. Dabei wurden 5000 ha Vegetation und 13 Häuser zerstört, auch einige Rebberge waren betroffen, allerdings waren deren Trauben schon geerntet,

Eine Woche später gab's erneut ein Inferno im Jonkershoek Valley hinter Stellenbosch. Hier fielen 2900 ha Fynbos den Flammen zum Opfer, glücklicherweise war keine Weinfarm oder sonstige Anwesen betroffen.





